

-----  
\*  
\* \*           **DARC-Distrikt Baden            Die Rundspruchredaktion**  
\* D \*           Redaktion:  
\*           \*           Uwe DH0GSU    Hans DF1UM    Martin DH1GB    Michael DK7MF  
\* A R \*           -----  
\*           \*           Redakteur der Woche: Hans, DF1UM  
\* C \*  
\* \*           Email: [infobrsbaden@gmail.com](mailto:infobrsbaden@gmail.com)  
\*

-----  
Baden-Rundspruch für die Kalenderwoche 51/2015  
frei gegeben für Rundspruchsendungen ab Freitag, 18.12.2015  
-----

### **Diesmal im Rundspruch**

\*\*\*    Sonderrufzeichen DL65DARC - Sonderrufzeichen

\*\*\*    OV Odenwald (A19): Jahresabschlußfeier

-----  
**Zur Erinnerung**

\*\*\*    Aktuelle Conteste

-----  
**Blick über die Distriktsgrenzen**

-----  
**Was sonst noch interessiert**

\*\*\*    OV( A04 Bühl) (Baden): Relaislandschaft

\*\*\*    Empfang auf allen Weltmeeren - „Gruß an Bord“  
auch wieder über Kurzwelle

\*\*\*    Spannende Radioausstellung in Radolfzell

\*\*\*    RTA beantragt die vorzeitige Nutzung des 60-m-Bands

\*\*\*    Flutkatastrophe in Indien - Funkamateure bieten Hilfe an

\*\*\*    Interessanter WDR 5-Beitrag zur Reaktivierung  
der NASA-Sonde ISEE-3

\*\*\*    Raumfahrt „Hubble“ sendet gestochen scharfe Bilder aus neuen  
kosmischen Weiten

-----  
**Termine**

\*\*\*    Aktuelle Termine und Mitgliederversammlungen  
-----

## **Distrikt Baden (A)**

### **Sonderrufzeichen DK65DARC - DL65DARC**

### **Sonderrufzeichen DL65DARC - DK65DARC**

Es ist vollbracht! Die Aktivierungen der DARC Sonderrufzeichen für den Distrikt Baden sind vorbei. Eine YL und 18 OM's aus 16 OV's brachten insgesamt 6301 QSO ins Log. Herzliches Dankeschön an alle Beteiligten die zu diesem Ergebnis beigetragen haben: DC7DX, DD8IL, DF2IAG, DF3GU, DF4IAO, DF8TH, DH5WM, DJ5AV, DJ8RP, DJ9BI, DK6MP, DL1GQE, DL1II, DL2GMS, DL3GA, DL7MW, DL8TN, DO3PC, DO8TIG (Auflistung in alphabetischer Reihenfolge, soweit im Aktivitätsplaner bekannt) Die TOP 3 der Operatoren: Andy DL3GA brachte insgesamt 1903 QSO ins Log, Erich DL1GQE 826 QSO (Erich war an 12 Tagen in CW QRV) und Michael DJ5AV mit 721 QSO. Die CW Beteiligung lag bei ca. 45%.

Eine genauere Auswertung wird in kürze auf der Distrikts-Internetseite veröffentlicht.

Weiterhin kann das Sonderufzeichen DJ90IARU noch bis zum Jahresende aktiviert werden.

Info's und Reservierung per Mail an [dd8il@darcd.de](mailto:dd8il@darcd.de)

73 de Andi DD8IL, Stv. DV Baden (A)

### **OV Odenwald (A19): Jahresabschlußfeier am 19.12.2015**

Am Samstag, den 19. Dezember 2015 um 19.30 Uhr, findet unser OV-Abend mit Jahresabschlussfeier statt. Zum zweiten Mal führen wir diese Feier, im Rahmen des OV-Abend, in unserem OV - Lokal Jägerstube in Obrigheim durch.

Hierzu laden wir alle MITGLIEDER und ihre ANGEHÖRIGEN, sowie FREUNDE des Ortsverbandes „Odenwald A19“ recht herzlich ein.

Wie bisher wollen wir den Abend durch Lieder, eine (mehrere) Geschichten, sowie mit einem Spiel gestalten. Wenn Du eine Geschichte oder einen anderen Beitrag zusteuern könntest, würden wir uns sehr freuen.

Damit wir die Tische etwas weihnachtlich herrichten können, bitten wir um eine Anmeldung zu diesem besonderen OV - Abend bis zum 14.12.

Allen Hörern und Lesern des Badenrundspruches wünscht der Ortsverband A19 ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in Jahr 2016.

## Zur Erinnerung

### **Aktuelle Conteste**

19. Dezember: OK DX RTTY Contest

19. bis 20. Dezember: Croatian CW Contest

20. Dezember: RTC Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 12/15 auf S. 64

## Blick über die Distriktsgrenzen

Der OV Kraichgau (A22) unterstrich mit der Teilnahme einmal mehr den im Ortsverband gelebten Ham Spirit, das Wissen um den eigenen Erfolg mit anderen zu teilen. Nur gemeinsam lassen sich zukünftige Herausforderungen angehen.

### Distrikt Oberbayern: Selbstbauwettbewerb zur Amateurfunktagung 2016

Wer das selbst miterleben möchte, ist dazu am 12. und 13. März 2016 herzlichst eingeladen. Anmeldungen an Peter Baier DJ3YB, [dj3yb@darf.de](mailto:dj3yb@darf.de) wrs48\_15

## Was sonst noch interessiert

### **OV( A04 Bühl) (Baden): Relaislandschaft**

Im Raum Bühl sind nun insgesamt 3 Relais in Betrieb:

1. DB0BH in Helmlingen als MixMode Repeater (439,075 MHz, Ablage -7,6 MHz) D.h. FM Relais mit 12,5 kHz Bandbreite und CTCSS 94,8 Hz. Echolink (Node 453894) und IRLP (5307) DMR Relais im Hytera Netz ist nun auch von D-Star über verschiedene Reflektoren XRF 262A, XRF 850B erreichbar; APRS/SMS Funktion.
2. DM0ZF-2 in Lauf (439,9375 MHz, Ablage -9,4 MHz) DMR Relais im Hytera Netz auch von D-Star erreichbar über verschiedene Reflektoren XRF 262A, XRF 850B APRS/SMS Funktion.
3. DM0ZF-1 in Lauf (439,825MHz, Ablage -9,4 MHz) DMR Motorola Repeater im DMR-MARC Netz mit weltweit über 1800 Repeatern. Alle Talkgruppen sind

verfügbar Detailliertere Informationen befinden sich unter:

<http://dl1ik.darc.de/DL1IK/DL1IK.html>

Viele nette Verbindungen wünschen Burkhard, DL1IK und Gerald, DG1GLG

### Empfang auf allen Weltmeeren -

#### **„Gruß an Bord“ auch wieder über Kurzwelle -**

Donnerstag, 24. Dezember, 20.05 bis 22.00 Uhr auf NDR Info und NDR 90,3 und 23.15 bis 24.00 Uhr auf NDR Info und über Kurzwelle

Seit Weihnachten 1953 bildet die NDR-Radiosendung „Gruß an Bord“ eine Brücke zwischen den Seeleuten auf den Meeren und ihren Angehörigen in Deutschland: Seeleute schicken Grüße in die Heimat, ihre Familien haben die Möglichkeit, ihren Lieben auf hoher See ein frohes Fest und ein gutes, neues Jahr zu wünschen.

Damit die Besatzungen die Traditionssendung auch auf allen Weltmeeren empfangen können, hat der NDR-Hörfunk eigens für Heiligabend zusätzlich Kurzwellen-Frequenzen angemietet.

In der Zeit von **19.00-21.00 Uhr UTC (20.00-22.00 Uhr MEZ)** sendet die Kurzwelle über folgende Frequenzen (UTC ist die Abkürzung für die koordinierte Weltzeit, Universal Time Coordinated):

OV Kraichgau (A22): Ausbildertreffen

FREQUENZ	ZIELGEBIET
6.185	Atlantik - Nord
9.885	Indischer Ozean - West
9.830	Atlantik / Indischer Ozean (Südafrika)
11.650	Atlantik - Süd
9.810	Indischer Ozean - Ost

In der Zeit von **21.00-23.00 Uhr UTC (22.00-24.00 Uhr MEZ)** über folgende Frequenzen:

FREQUENZ	ZIELGEBIET
6.040	Atlantik - Nord
9.515	Indischer Ozean - West
9.655	Atlantik - Süd
9.830	Atlantik / Indischer Ozean (Südafrika)
9.765	Indischer Ozean - Ost

Der NDR sendet „Gruß an Bord“ von 20:05 – 22:00 MEZ. Anschließend folgt von 22:00 – 23:15 MEZ die Übertragung einer katholischen Christmette aus der St. Nicolai-Kirche in Hamburg. Von 23:15 – 24 Uhr MEZ schließlich der zweite Teil von „Gruß an Bord“.

Die Grüße werden in Hamburg von den Moderatoren Regina König und Ocke Bandixen übermittelt.. Andreas Kuhnt, der neu im Moderatorenteam ist, und Andrea-Christina Furrer sind die Gastgeber in Leer. Die Moderatoren in Hamburg und Leer werden u.a. Vertreter der Reedereien, Seemannspastoren und natürlich viele Familien begrüßen. Außerdem werden sie Schiffe der Bundesmarine und deutsche Forschungsschiffe rufen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen in Hamburg die Lars-Luis Linek-Band und die Solisten Wolfgang Timpe und Stefanie Eisermann und in Leer der Bingumer Shanty-Chor und das Trio „Hafennacht“.

Die Grüße werden aufgezeichnet

### **Spannende Radioausstellung in Radolfzell**

Vier Funkamateure und eine technische Galerie organisieren eine Radioausstellung über die spannende Zeit zwischen 1945 und 1949. In dieser Zeit durfte / konnte die Industrie noch keine Radios bauen, 90% der alten Radios waren kriegsbedingt zerstört und z.B. in der französisch besetzten Zone mussten sogar die noch funktionierenden Radios abgegeben werden.

So entstanden in der Region um den Bodensee kleinere Werkstätten, die auf eigene Faust Radios bauten - vom einfachen Einkreiser bis hin zum Superhet. Diese damals gebauten sechzehn Radios von zwölf verschiedenen Werkstätten sind erhalten und werden im Stadtmuseum Radolfzell gezeigt, ein Leckerbissen für Funkamateure und Radioliebhaber.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 31.10. bis zum 27.12.2015 im Stadtmuseum in 78315 Radolfzell in der Zeit von Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Darüber hinaus wäre es interessant, auch von weiteren Sammlern zu erfahren, wie sie diese Zeit erlebt haben - vielleicht kann man daraus eine Deutschland-weite Ausstellung erstellen ?

W.Scheinberger, DJ5BY

CompuRama-Radolfzell e.V. / [www.compurama-radolfzell@gmx.de](mailto:www.compurama-radolfzell@gmx.de)

## **RTA beantragt die vorzeitige Nutzung des 60-m-Bands**

In der aktuellen Vorstandsinformation Nr. 16 informiert der DARC e.V. über den Antrag des RTA auf einen vorzeitigen Zugang zum 60-m-Band sowie einer höheren Sendeleistung in Deutschland. Die Vollversammlung der World Radio Conference 2015 in Genf (WRC-2015) hat eine maximale effektive Strahlungsleistung in der Region 1 von 15 W EIRP festgelegt. Da allerdings schon jetzt einige Länder von dieser Beschränkung abweichen, hofft der RTA, auch für Deutschland eine höhere Leistung von z. B. 100 W PEP nutzen zu dürfen, wie etwa die Niederländischen Funkamateure seit dem 3. Dezember. Die Vorstandsinformation mit dem genauen Inhalt des Schreibens an die BNetzA kann von Mitgliedern auf der DARC-Homepage eingesehen werden [1]. Bitte loggen Sie sich als Mitglied ein und klicken Sie auf der Startseite oben links auf Vorstandsinformationen.

## **Flutkatastrophe in Indien - Funkamateure bieten Hilfe an**

Durch den sintflutartigen Regen, der für mehrere Tage in Südindien fiel, wurden zahlreiche Regionen überflutet. Nach Behördenangaben standen Hunderte von Häusern unter Wasser und die Zahl der Toten wurde mit ca. 300, mit steigender Tendenz, angegeben. Betroffen war vor allem die Stadt Chennai (auch bekannt unter dem Namen Madras) mit 3 Millionen Personen. Helfer von Armee, Marine, Heimatschutz und den nationalen Katastrophenschutzkräften waren im Rettungs- und Hilfeinsatz.

Der nationale Notfunkkoordinator, Jayu Bhide, VU2JAU, forderte die indischen Funkamateure zur Hilfe auf. Auf zwei örtlichen VHF-Relais, die zuverlässig arbeiteten, war ein Netz in Betrieb und die Frequenz 7090 kHz war für größere Entfernungen im Standby. VU2JAU erläuterte, dass der Funkverkehr für die Verteilung von Lebensmitteln, die Suche nach Personen und anderen Informationen genutzt worden sei. Diese Informationen stammen von Jim Linton, VK3PC, Notfunk-Koordinator der IARU-Region 3.

## **Interessanter WDR 5-Beitrag zur Reaktivierung der NASA-Sonde ISEE-3**

Nach über 35 Jahren im All steuerte im vergangenen Jahr die erste Kometen-Sonde ISEE-3 wieder auf die Erde zu - immer noch funktionstüchtig. Die NASA

hatte jedoch kein Interesse, Kontakt aufzunehmen; die nötige Funktechnik war bereits eingemottet - bis Funkamateure und Hobbyastronomen in die Bresche sprangen und beschlossen, die Sonde zu retten - in Eigenregie. Die ungewöhnliche Geschichte der Sonde finden Sie zum Nachlesen im Internet [2]. Dabei kommt auch der Direktor des IUZ Sternwarte Bochum, Thilo Elsner, DJ5YM, zu Wort.

### **Relaislandschaft in A04 Bühl (Baden)**

Im Raum Bühl sind nun insgesamt 3 Relais in Betrieb:

**1. DBOBH** in Helmlingen als MixMode Repeater (439,075 MHz, Ablage -7,6 MHz)

D.h. FM Relais mit 12,5 kHz Bandbreite und CTCSS 94,8 Hz.

Echolink (Node 453894) und IRLP (5307)

DMR Relais im Hytera Netz

ist nun auch von D-Star über verschiedene Reflektoren XRF 262A, XRF 850B erreichbar;

APRS/SMS Funktion.

**2. DM0ZF-2** in Lauf (439,9375 MHz, Ablage -9,4 MHz)

DMR Relais im Hytera Netz auch von D-Star erreichbar über verschiedene Reflektoren

XRF 262A, XRF 850B

APRS/SMS Funktion.

**3. DM0ZF-1** in Lauf (439,825MHz, Ablage -9,4 MHz)

DMR Motorola Repeater im DMR-MARC Netz mit weltweit über 1800 Repeatern. Alle Talkgruppen sind verfügbar

Detailliertere Informationen befinden sich unter:

<http://dl1ik.darc.de/DL1IK/DL1IK.html>

Viele nette Verbindungen wünschen

Burkhard, DL1IK und Gerald, DG1GLG

### **Raumfahrt „Hubble“ sendet gestochen scharfe Bilder aus neuen kosmischen Weiten**

Das Weltraumteleskop „Hubble“ hat nach seiner Generalüberholung im Frühjahr erstmals Belege für seine neue Leistungsfähigkeit zur Erde gefunkt. Die US-Raumfahrtbehörde NASA präsentierte am Mittwoch (Ortszeit) gestochen scharfe Bilder von Himmelskörpern in mehreren tausend Lichtjahren Entfernung. Große Begeisterung bei den Astronomen lösten die Aufnahmen eines „Schmetterlings-Nebels“ und einer sogenannten „Säule der Schöpfung“ aus - einer gigantischen

Formation aus Gas und Staub. Astronauten der US-Raumfähre „Atlantis“ hatten das „Hubble“-Teleskop im Mai aufwendig aufgerüstet, so dass es für mindestens weitere fünf Jahre im All bleiben kann.

Der „Schmetterlings-Nebel“ ist das Ergebnis des Zerfalls eines Sternes, der einst fünf Mal so schwer wie die Sonne war. Die Flügel des Schmetterlingsbildes entstehen nach Angaben der NASA aus einem „Hexenkessel“ von Gas, in dem Temperaturen von über 20.000 Grad Celsius herrschen. Das Gas wird mit Geschwindigkeiten von bis zu 100.000 Stundenkilometer durchs All geschleudert.

„Hubble“ sei jetzt „wesentlich leistungsfähiger als je zuvor“, freute sich der Vize-Direktor der NASA-Wissenschaftsabteilung, Ed Weiler. Das Teleskop habe Bilder von kosmischen Gas- und Staubmassen geschossen, in denen Sterne neu gebildet würden. Eine „Säule der Schöpfung“ machte „Hubble“ im Carina-Nebel in 7500 Lichtjahren Entfernung von der Erde ausfindig. Ein Lichtjahr entspricht einer Entfernung von nahezu 9,5 Billionen Kilometern.

Das 19 Jahre alte Weltraumteleskop „Hubble“ hatte vor seiner Generalüberholung bereits 750.000 Aufnahmen aus dem All zur Erde gefunkt. 2014 soll es durch das leistungsfähigere Nachfolgemodell „James Webb“ ersetzt werden.

Quelle: <http://www.haz.de/Nachrichten/Wissen/uebersicht/Hubble-sendet-gestochen-scharfe-Bilder-aus-neuen-kosmischen-Weiten>



